

leis tunken beim Aufbau des Kommunismus. Die Werktätigen in den Ländern der Volksdemokratie betrachten die Einberufung des XIX. Parteitages der KPdSU (B) als ein besonders freudiges Ereignis von Weltbedeutung und vollbringen zu Ehren dieses Parteitages besondere Leistungen zur Erhöhung der Produktion und zur Festigung ihrer Verteidigungsbereitschaft. Sie sind stolz auf die großen Erfolge der mächtigen Sowjetunion und schließen das Band der Freundschaft mit der Sowjetunion immer fester.

Auch die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik antworten auf dieses große historische Ereignis nicht nur mit der vorfristigen Erfüllung der Pläne, sondern sie verpflichten sich, auch die Arbeitsorganisation durch verstärkte Anwendung sowjetischer Arbeitsmethoden zu verbessern. Dem Beispiel der Arbeiterklasse in den sozialistischen Betrieben folgend, entwickeln werktätige Bauern unserer Republik eine hervorragende Initiative für die vorfristige Planerfüllung zu Ehren des XIX. Parteitages der KPdSU (B). Die Traktoristen der Brigade „Thomas Münzer“, der MAS Elxleben, Kreis Erfurt, verpflichteten sich z. B., zu Ehren des XIX. Parteitages der KPdSU (B) ihren Brigadeplan bis zum 15. Oktober dieses Jahres vorfristig zu erfüllen.

Mit großer Achtung und Bewunderung blicken die Werktätigen der kapitalistischen, der kolonialen und abhängigen Länder auf die Sowjetunion, die mit der Einberufung des XIX. Parteitages zu neuen Erfolgen rüstet. Sie erkennen in immer stärkerem Maße, daß der Sozialismus das Glück und die Freiheit für alle friedliebenden Menschen bedeutet und schöpfen neuen Mut zum Kampf um ihre Befreiung von der imperialistischen Knechtschaft, um die Unabhängigkeit ihrer Länder.

Während im Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus die Einberufung des XIX. Parteitages der KPdSU (B) einen allgemeinen gesellschaftlichen Aufschwung, Freude und Begeisterung auslöste, lassen die Imperialisten und Kriegshetzer nichts unversucht, um die weltgeschichtliche Bedeutung dieses Ereignisses in den Augen der Massen in der gemeinsten und übelsten Weise herabzuwürdigen, um die Werktätigen ihrer Länder zu belügen und zu betrügen. Ihre verzweifelten Anstrengungen beweisen, daß die Einberufung des XIX. Parteitages der KPdSU (B) und die davon ausgehenden neuen Impulse zur Verstärkung des Kampfes um den Frieden weitere schwere Schläge gegen ihre Kriegspläne sind, die ihre Lügenpropaganda entlarven, den friedlichen Menschen die Augen öffnen und sie von der konsequenten Friedenspolitik der Sowjetunion überzeugen. Das sozialistische Lager gewinnt dadurch neue Kämpfer, der Einfluß der Imperialisten auf die Volksmassen wird immer schwächer.

So besteht die große internationale Bedeutung der Einberufung des XIX. Parteitages der KPdSU (B) also darin, daß das weltumspannende Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus einen enormen Kräftezuwachs erhält.

Im Gegensatz zu den fieberhaften Kriegsvorbereitungen der Imperialisten zeigt die Tagesordnung zur Einberufung des XIX. Parteitages der KPdSU (B), daß die Sowjetunion die Drohungen der Kriegstreiber nicht fürchtet und fest und zuversichtlich ihre konsequente Friedenspolitik fortsetzt. Erneut gestärkt und gewappnet, ist das sozialistische Lager unter Führung der Sowjetunion bereit, zu neuen Siegen im Kampf um die Erhaltung des Weltfriedens zu schreiten.

PETER PRIES

Wie die Bezirksleitung Rostock die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse sichert

Die Verbesserung der Anleitung der Parteiorganisationen und die richtige Organisation der Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse ist jetzt das wichtigste Mittel, um die gesamte Tätigkeit der Partei, des Staatsapparates und der Massenorganisationen zu verbessern und die richtige politische Linie der Partei auf allen Gebieten zu verwirklichen. Genosse Stalin lehrt uns, daß, wenn die richtige politische Linie einmal gegeben ist, die Organisationsarbeit zur Durchführung dieser Linie alles entscheidet, auch das Schicksal der politischen Linie selbst.

Im Sekretariat der ehemaligen Landesleitung Mecklenburg und in den Kreissekretariaten wurden z. B. zur Lösung wichtiger Aufgaben der Partei oder des Staatsapparates in der Mehrzahl durchaus richtige Beschlüsse gefaßt, da jedoch vom Tage der Beschlußfassung an keine ständige Anleitung und Kontrolle zur Durchführung dieser Beschlüsse organisiert wurde, traten nach Wochen oder Monaten die gleichen Fehler und Mängel wieder ein bzw. blieben überhaupt die ganze Zeit wirksam, deren Überwindung der Beschluß gerade vorsah. In solchen Fällen begingen wir oftmals den zweiten Fehler. Anstatt jetzt praktische Maßnahmen zu beraten und durchzuführen, die die schnelle und richtige Verwirklichung des Beschlusses sicherstellen, wurde der Beschluß noch einmal gefaßt oder lediglich der Termin verändert. Im Ergebnis blieben die Fehler und Mängel in der Arbeit weiter bestehen, und die der Partei gestellten Aufgaben wurden nicht gelöst, d. h. daß es auf diesen betreffenden Gebieten der Partei-, Staats- oder Wirtschaftsarbeit keine wirkliche Leitung und deshalb auch keine Vorwärtsbewegung gab, daß die führende Rolle der Partei nicht verwirklicht und damit diese Art der Parteiarbeit ohne Erfolge blieb.

Um die organisatorische Tätigkeit der Parteileitungen im Interesse der Verwirklichung der politischen Linie der Partei auf ein entsprechend höheres Niveau zu heben, arbeitet die Bezirksleitung Rostock jetzt energisch an der Beseitigung dieses Mangels.

Die erste Maßnahme dazu war und ist die Verstärkung und Verbesserung der Anleitung jener leitenden Kader, die in erster Linie mit der Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees und der Bezirksleitung zu tun haben, d. h. der Genossen in den Kreissekretariaten der Partei. Das geschieht vor allem durch eine regelmäßige Anleitung der Kreissekretariate durch die Mitglieder des Sekretariats der Bezirksleitung in den Kreisen selbst sowie durch unsere Teilnahme an Kreisleitungssitzungen und Parteiaktivtagungen. Die schon im Landessekretariat erfolgreich begonnene Methode der Berichterstattung von Kreissekretären über die Durchführung bestimmter Aufgaben vor dem Sekretariat der Bezirksleitung, im Zusammenhang mit der Überprüfung ihrer Arbeit durch Instruktoren der Bezirksleitung, wird fortgesetzt. Schon in den ersten Wochen unserer Tätigkeit in Rostock haben fünf Kreise auf diese Art über die Durchführung ihrer Arbeit auf bestimmten Gebieten berichtet. Außerdem wurden seit der Aufnahme unserer Tätigkeit in Rostock mehrere Be-